Gesetz über die Motorfahrzeugabgaben

(Vom)

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,

nach Einsicht in Bericht und Vorlage des Regierungsrates,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹ Dieses Gesetz bezieht sich auf alle Motorfahrzeuge, die der Bundesgesetzgebung über den Strassenverkehr unterstehen.

² Der Kanton erhebt für alle diese Motorfahrzeuge, die ihren Standort auf Kantonsgebiet haben und zum Verkehr zugelassen sind, Steuern und Gebühren.

§ 2 Ausnahmen

¹ Für Motorfahrzeuge, die nach den Bestimmungen der Strassenverkehrsgesetzgebung weder Ausweis noch Kontrollschilder benötigen, sowie für Motorfahrräder werden keine Steuern erhoben.

² Von der Besteuerung ausgenommen sind auch Motorfahrzeuge:

- a) des Bundes und seiner Anstalten, soweit das Bundesrecht sie von den Abgaben befreit;
- b) des Kantons;
- c) der Bezirke und Gemeinden, soweit sie unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben eingesetzt werden.

³ Motorfahrzeuge des Bundes und seiner Anstalten, bei denen sich der Umfang der Steuerpflicht aufgrund ihres Einsatzortes und ihres Verwendungszweckes nur mit unverhältnismässigem Verwaltungsaufwand erheben lässt, können auf der Grundlage der Steuerbemessung nach diesem Gesetz pauschal besteuert werden.

§ 3 Grundsätze der Besteuerung

¹ Die Ausgestaltung der Steuer erfolgt nach den Grundsätzen der Allgemeinheit und der Gleichmässigkeit der Besteuerung.

² Es ist auf Bemessungskriterien abzustellen, die mit der Strassenbelastung in einem vernünftigen Verhältnis stehen, eine nachhaltige Finanzierung des Baus und Unterhalts von Strassen ermöglichen und Anreize für ein ressourcenschonendes Verhalten schaffen.

II. Steuersubjekt

§ 4 Steuerpflicht

Steuerpflichtig ist der Motorfahrzeughalter bzw. die Motorfahrzeughalterin.

Nummer

§ 5 Steuererlass

Das zuständige Departement kann die Steuern ganz oder teilweise erlassen für Motorfahrzeuge, die:

- a) für den fahrplanmässigen öffentlichen Linienverkehr eingesetzt werden;
- b) ausschliesslich oder vorwiegend für den Transport von Behinderten verwendet werden.

§ 6 Steuerperiode

¹ Die Motorfahrzeugsteuer wird für das laufende Kalenderjahr zum Voraus erhoben. Auf Verlangen der steuerpflichtigen Person kann sie unter Erhebung eines Zuschlages in zwei Raten entrichtet werden. Der Regierungsrat legt die Höhe des Zuschlages fest.

² Die Steuerpflicht beginnt an dem Tag, an dem der Motorfahrzeughalter bzw. die Motorfahrzeughalterin gemäss Strassenverkehrsgesetzgebung zur Einholung des Kontrollschildes verpflichtet ist.

³ Die Steuerpflicht endet am Tage der Hinterlegung des Kontrollschildes.

III. Steuerbemessung

§ 7 Grundsatz

¹ Die Steuern für leichte und schwere Personenwagen, leichte Motorwagen und Kleinbusse werden nach dem Gesamtgewicht und dem Hubraum gemäss Fahrzeugausweis bemessen.

² Für Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge, Motorräder und Kleinmotorräder bildet der Hubraum die Bemessungsgrundlage.

³ Für die übrigen Fahrzeugarten sowie für Fahrzeuge mit Elektro-, Gas-, Hybrid- oder anderem Alternativantrieb ist das Gesamtgewicht gemäss Fahrzeugausweis für die Besteuerung massgebend.

§ 8 Besteuerung nach Gesamtgewicht und Hubraum

Die jährlichen Steuern für Motorfahrzeuge, die nach Gesamtgewicht und Hubraum besteuert werden, betragen:

a) Grundsteuer je Kilogramm	Fr.	0.07
b) Zuschlag je volle oder angebrochene 100 ccm Hubraum		
– bis 2 500 ccm Hubraum	Fr.	14.--
– über 2 500 ccm Hubraum	Fr.	21.--
– über 4 000 ccm Hubraum	Fr.	28.--

§ 9 Besteuerung nach Hubraum

Die jährlichen Steuern für Motorfahrzeuge, die nach Hubraum besteuert werden, betragen:

Nummer

1. für Motorräder, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge:
 - a) Grundsteuer bis 200 ccm Hubraum Fr. 83.--
 - b) Zuschlag je volle oder angebrochene 200 ccm Hubraum Fr. 20.--
 - c) Zuschlag für Seitenwagen Fr. 40.--
2. für Kleinmotorräder bis 50 ccm Hubraum
und für Leichtmotorfahrzeuge Fr. 33.--

§ 10 Besteuerung nach Gesamtgewicht

Die jährlichen Steuern für Motorfahrzeuge, die nach Gesamtgewicht besteuert werden, betragen:

- a) Grundsteuer bis 1 000 kg Gesamtgewicht Fr. 160.--
- b) Zuschlag je weitere 250 kg Gesamtgewicht
bis 4 000 kg Gesamtgewicht Fr. 40.--
- c) Zuschlag je weitere 500 kg Gesamtgewicht
 - bis 8 000 kg Gesamtgewicht Fr. 45.--
 - bis 18 000 kg Gesamtgewicht Fr. 50.--
 - über 18 000 kg Gesamtgewicht Fr. 40.--

§ 11 Besteuerung der Sonderkategorien

¹ Die in den §§ 8, 9 und 10 erwähnten Steueransätze werden reduziert auf:

- a) 60 % für Sattelschlepper und gewerbliche Traktoren;
- b) 50 % für Motorräder und Kleinmotorfahrzeuge mit Elektro-, Gas-, Hybrid- oder anderem Alternativantrieb;
- c) 40 % für Sachen- und Personentransport-, Wohn- und Sportgeräte-, Motorrad- und Kleinmotorradanhänger sowie Anhänger, deren Aufbau als Nutzraum dient;
- d) 25 % für gewerbliche Motoreinachser und Motorkarren sowie für Arbeitsmaschinen;
- e) 20 % für landwirtschaftliche Traktoren sowie für Kleinmotorräder und Leichtmotorfahrzeuge mit Elektro-, Gas-, Hybrid- oder anderem Alternativantrieb;
- f) 10 % für die übrigen landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge, Arbeitskarren und Arbeitsanhänger.

² Die Mindeststeuer für Motorfahrzeuge mit reduziertem Ansatz beträgt Fr. 30.--.

³ Sattelanhänger sind den Normalanhängern gleichgestellt.

§ 12 Kollektivschilder

Die jährlichen Steuern für Kollektivschilder betragen für:

- a) Motorwagen Fr. 630.--
- b) Motorräder Fr. 150.--
- c) Kleinmotorräder Fr. 55.--
- d) landwirtschaftliche Motorfahrzeuge Fr. 155.--
- e) Arbeitsmotorfahrzeuge Fr. 315.--
- f) Anhänger Fr. 195.--

Nummer

§ 13 Wechselschilder

¹ Für Motorfahrzeuge mit Wechselschild wird die jährliche Steuer für das Motorfahrzeug bzw. den Anhänger mit dem höchsten Ansatz erhoben.

² Die zusätzlich zu entrichtenden jährlichen Steuern für Wechselschilder betragen für:

a) Motorwagen	Fr.	66.--
b) gewerbliche und landwirtschaftliche Motorfahrzeuge, Arbeitsmotorfahrzeuge und Anhänger	Fr.	26.--
c) Motorräder und Kleinmotorräder sowie für Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge	Fr.	20.--

§ 14 Steueranpassung

¹ Der Kantonsrat ist ermächtigt, die Steuern dieses Gesetzes dem Landesindex der Konsumentenpreise anzupassen, sofern sich dieser Index um mindestens fünf Prozent verändert.

² Die Steueransätze entsprechen dem Stand des Landesindex der Konsumentenpreise von 102.5 Punkten am 31. Januar 2009 (Basisindex Dezember 2005 = 100 Punkte).

IV. Gebühren

§ 15 Gebührenerhebung

¹ Für die gemäss Strassenverkehrsgesetzgebung erforderlichen Prüfungen, Ausweise, Bewilligungen und Kontrollarbeiten erhebt der Kanton Gebühren.

² Der Regierungsrat legt die Höhe dieser Gebühren fest.

V. Verwendung des Ertrages

§ 16 Nettoertrag

Der Nettoertrag aus den Steuern und Gebühren nach diesem Gesetz wird für den Bau und Unterhalt der Strassen verwendet.

VI. Zuständigkeit und Rechtsschutz

§ 17 Departement

Soweit weder Bundesrecht noch kantonales Recht eine andere Zuständigkeit vorsehen, vollzieht das vom Regierungsrat bezeichnete Departement die Vorschriften dieses Gesetzes.

§ 18 Beschwerde

Gegen Verfügungen nach diesem Gesetz kann gemäss den Bestimmungen der Verwaltungsrechtspflege Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht werden.

VII. Schlussbestimmungen

§ 19 Aufhebung bisherigen Rechts

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes werden aufgehoben:

- a) Gesetz über die Ermächtigung zur Festsetzung der Motorfahrzeugabgaben vom 28. Oktober 1958¹;
- b) Verordnung über die Motorfahrzeugabgaben vom 30. November 1972².

§ 20 Abänderung dieses Gesetzes

Der Kantonsrat ist im Sinne von § 32 der Kantonsverfassung ermächtigt, ein einnahmenneutrales Steuerrabattsystem zur Förderung energie- und umwelteffizienter Personenwagen einzuführen.

§ 21 Inkrafttreten, Veröffentlichung

¹ Dieses Gesetz wird der Volksabstimmung unterbreitet.

² Es wird im Amtsblatt veröffentlicht und nach Inkrafttreten in die Gesetzsammlung aufgenommen.

³ Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens und wird mit dem Vollzug beauftragt.

(sut/mas/13.05.2009)

¹ SRSZ 172.100; GS 14-165 und GS 16-163.

² SRSZ 782.310; GS 18-227; GS 19-186; GS 19-270 und GS 21-91.